Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 10. Montags den 8. Merz. 1784.

I Avertissements.

Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß pro 1783 — 84. folgende Feuer-Societäts-Gelder im Fürstenthum Minden ausgeschrieben worden, als 1) für den Col. Meyer Nr. 1. Bauersch. Sundern Amts Reineberg 100 Rthlr. 1 Ggr. 5 Pf. 2) Für den Justitz-Amtmann Goldhagen zu Deestel 400 Rthlr 5 Ggr. 4 Pf. 3) Für den Col. Gehlker Nr. 43. Bauersch. Wehe Amts Rahden 300 Rthlr. 4 Ggr 3 Pf. 4) Für den Claus Meyer Nr. 34. zu Halden 200 Rthlr. 2 Ggr. 10 Pf. 5) Für Bremer Nr. 50. zu Grossendorff 5 Rthlr. 6) Für Wedecking daselbst 5 Rthlr. Summa 1010 Rthlr. 13 Ggr. 10. Pf. Der Beytrag macht von jeden 100 Rthlr. der Assecurations-Summe 1 Ggr. 5 Pf. Sign. Minden den 23. Febr. 1784.

Anstatt und von wegen rc. rc.
v. Breitenbauch. Hüllesheim. Bacmeister.
Schlönbach.

Es hatte der Schuzjude Joseph Marcus in Lübbecke eine von jemand verlohrne Uhr von einem unbekanten Handwerckspurschen gekauft und an den Schuzjuden Berend Itzig in Petershagen wieder verkauft, von welchen der Eigenthümer die Uhr vindicirte und auch zurück erhalten hat. Es hat sich aber bey der gerichtlich angestellten Untersuchung ergeben, daß diesen beyden Schutzjuden gar nichts wegen dieser erkauften Uhr, zur Last zu rechnen war, und es ist auch dem Erstern das vor die erkaufte Uhr gegebene Geld daher erstattet worden, welches ich auf Verlangen dieser Schuzjuden hiemit öffentlich bekant mache, um ihnen allen Vorwurf zu vermeiden. Signat. Minden, am 28. Febr. 1784.

Königl. Commissarius loci
Pestel.

II. Citationes Edictales.

Minden. Für den abwesenden Bäcker Eberhard Volckening, welcher vor 19 Jahren von hier gegangen ist, und vor 14 Jahren auf einem holländischen Schiffe umgekommen seyn soll, befinden sich 72 Rt. 33 Gr. 4 Pf. Abdicaten-Gelder in hiesigem gerichtlichen Deposito, wozu sich der anwesende Bruder Fridrich Gottlieb Volckening als nächster Erbe gemeldet hat. Außerdem ist noch ein Bruder Leonhard Volckening, welcher sich gleichfals vor 19 Jahren von hier entfernet, und angeblich seinen Weg nach Hamburg genommen, desgleichen eine Schwester Clare Volckenings mit ihren Ehemann Peter Renck, die zu Hausberge gewohnet, und vor 10 Jahren sich von dorten weg begeben hat, vorhanden gewesen. Es werden dahero erstgedachter Eberhard Volckening, ferner dessen Bruder Leonhard Volckening und die Schwester Clare Volckenings vereheligte Renck oder

deren Kinder und Erben, hiemit öffentlich verabladet, in Terminis den 11. März, den 16. Junius und den 22. Septbr. 1784 sich persönlich oder durch einen Bevollmächtigten, wozu ihnen allenfals der Institz-Commissarius Hr. Wesselmann vorgeschlagen wird, vor dem hiesigen Stadt-Gerichte zu melden, und sich gehörig zu legitimiren, wiedrigenfals nach der allerhöchsten Verordnung vom 27. Octbr. 1763. zu gewärtigen, daß der Eberhard Volckening für todt erkläret, und das Vermögen desselben dem sich angegebenen Bruder Fridrich Gottlieb Volckening verabfolget werden soll.

Bey E. Hochw. Domcapitul sol in Termino den 18. Merz eine Präclusionssentenz gegen diejenigen publicirt werden, welche gegen die Ablassung des Residenzteiches bey Dankersen und gegen desselben Cultivirung durch Neubauerey wegen etwa habender Ansprüche nicht protestiret haben, und werden dahero alle diejenigen, so daran Antheil haben könten, vorgeladen, diesen Termino beyzuwohnen

Amt Reineberg. Alle und jede die an die vor kurzen in Fabbenstedt verstorbene vid. Ellerkamps und deren Nachlassenschaft Spruch und Forderung haben, werden hierdurch aufgefordert, solche in 9 Wochen und längstens in Termino den 20. April c. an hiesiger Amtstube gehörig anzugeben und zu bescheinigen, sonst diejenigen, die sich nicht melden werden, von der vorhandenen Masse gänzlich abgewiesen werden sollen.

Vermöge der in dem 6. St. d. A. in extenso befindlichen Edict. Citat. sind die Creditores des sub Nr. 2. B. Stockhausen belegenen Spilkerschen Colonats zur Angabe ihrer Forderung bey Strafe der Abweisung auf den 27. April c. Morgens 9 Uhr an hiesiger Amtstube verabladet.

Amt Ravensberg. Sämtliche Gläubiger des Kaufmann Johann Henrich Wilhelm Brunen in Borgholzhausen sind auf den 29. März c. zur Angabe ihrer Forderungen an die Concurs-Masse sub poena präclusi verabladet. S. 51. St. d. A. v. J.

Herford. Ad Instantiam des Hr. Speckbötels sind Diejenigen so eine Weggerechtigkeit über seinem vor dem Lübberthore bei der Oelmühle belegenen Kampe das Vorwerk genannt prädentiren, ad Terminum peremtor. den 27 April. ans Rathhaus verabladet. S. 4tes Stück.

Amt Werther. Es haben die Geschwister Wellands Namens Saltzfactor Arnold Henrich Bäcker, Herm Henrich, Bäcker-Knecht Joh. Friedrich zu Werther und Anna Catharina verwittwete Hagen zu Bielefeld angezeiget, daß ihr Bruder Henrich Welland im Jahre 1768 im 19ten Jahre seines Alters sich nach Holland begeben und sie seitdem keine Nachricht von dessen Leben und Aufenhalt bekommen, mit Bitte, denselben edictaliter zur Besitznehmung seiner in Werther verlassenen Güter vorzuladen, und im Nichterscheinungsfalle solche ihnen, seinen Geschwistern und nächsten Erben zuzuerkennen. Da nun dem Suchen zu Folge Edicti vom 27. Oct 1763 gewillfahret worden: So wird durch diese Edictales, welche nicht nur zu Schildesche und Werther angeschlagen, sondern auch zu sechs verschiedenen malen den Mindenschen Anzeigen, und Lippstädter Zeitung, nicht weniger dreymal der Clever und Hamburger Zeitung eingerücket werden, der besagte Henrich Welland zu Werther verabladet, innerhalb 9 Monaten und längstens in Termino den 15ten Dec. c. dem hiesigen Amte beglaubte Nachricht von seinem Aufenthalt, und wie er es fernerhin mit seinen in Administration seines ältesten Bruders stehenden Gütern zu halten gedenke, zu ertheilen, wiedrigenfalls, nach Ablauf dieser Frist, und wenn

die Geschwistere eydlich erhärtet haben, daß sie seit 10 Jahren nicht die geringste Nachricht von dessen Leben und Aufenthalt erhalten, der Henrich Welland durch ein Erkentniß für todt erkläret, und dessen hiesiger Nachlaß den Geschwistern als ihr Eigenthum überlassen werden wird.

III Sachen, so zu verkaufen.

Minden. Es sollen die zum Nachlaß des verstorbenen Hrn. Controlleur Menckhoffs gehörige Grund-Stücke zufolge höchsten Auftrages, in Termino den 22ten April dieses Jahres auf dem Rathhause öffentlich und freywillig unter denen den Kauflustigen alsdann vorab bekandt zu machenden Bedingungen verkauft werden: 1) Das große am Markte unter der Numer 164. belegene Wohn- und Brauhaus, wozu die Scheure und 4 Kuh-Weiden außer dem Kuhthore bey dem Rodenbecke Numer 45. der Verlosung gehören. Es befinden sich darin 2 Stuben, 1 Saal, 4 Kammern, 1 Küche, 1 gewölbter Keller, 4 mit Dielen beschossene Bodens, 1 großer steinerner Kump zum Malzmachen, wie auch im Hofe neben dem Hause eine Wasser-Pumpe, taxiret in allen auf 2477 Rthlr. 14 Ggr. wovon 18 Mgr. Kirchen-Geld jährlich zu entrichten. 2) Das Haus auf der Opfer-Straße Num. 178., worin eine Stube, 4 Kammern, 1 beschossener Boden mit Eichen Dielen, wozu 2 unter der verloseten Numer 45. befindliche Kuhweiden gehören, taxirt zu 392 Rthlr. 3) Das Haus darneben Num. 179. worin 2 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, 1 mit eichen Dielen beschossener Boden und gehören dazu 2 Kuhweiden unter der verloseten Numer 45. taxirt zu 440 Rthlr. 8 Ggr. Von diesen beyden Häusern gehet 9 Mgr. Kirchen-Geld. 4) Ein Garte vor dem Simeonis Thore beim Kuckuck belegen, groß Acht Achtel und Ein Achtel Wiese-Wachs; es befinden sich darin 6 Obstbäume, 1 Laube und vor den Garten 2 große steinerne Pfeilers, taxirt zu 232 Rthlr. ist onerirt mit 16 Mgr. Landschatz

und 6 Pf. an die Nicolai Armen. 5) Ein kleiner Garte am Steinwege vor dem Kuhthore, linker Hand an der kleinen Straße, groß 2 Achtel taxirt zu 60 Rthlr. beschwert mit 6 Mgr. Landschatz. 6) 1 und einen halben Morgen Frey-Land oben den Kuhlen vor dem Kuhthore, thun 15 Mgr. Landschatz, taxirt zu 120 Rthlr. 7) 2 Morgen Zins-Land vor dem Kuhthore hinter den Waysen-Garten, beschwert mit 4 Scheffel Gerste an die Vicarie omnium Sanctorum und 8 Mgr. Landschatz, taxirt in allen zu 55 Rthlr. 8) 2 Morgen Zins-Land beym Immen-Garten, wovon 2 Schfl. Gerste an das Martini- und 2 Schfl. Gerste an das Johannis-Capitul nebst 8 Mgr. Landschatz zu entrichten, taxirt in allen zu 60 Rthlr. 9) 3 Morgen Zins-Land bey Heuers Häusgen vor dem Neuen-Thore, onerirt mit 6 Schfl. Gerste an das Martini-Capitul und 12 Mgr. Landschatz, taxirt im ganzen zu 90 Rthlr. 10) 3 Morgen in vier Stücken an der Sandtrift, davon ist das hinterste zehendtbar an den Spenthoff. Die drey vordersten sind beschwert mit 3 Schfl. Zins-Gerste an das Martini-Capitul und 1 halben Schfl. Habern heiligen Trachts-Korn am Dohm, thun Landschatz 18 Mgr. taxirt in allen zu 75 Rthlr. 11) Noch 2 Kirchen-Stände in dem mit der Frau Wittwe Senatorin Selperth gemeinschaftlich habenden Stuhle neben der Canzel in Martini Kirche, taxirt zu 20 Rthlr. Die Liebhabere werden hiemit eingeladen, am besagten Tage Morgens um 10 Uhr auf dem Rathhause zu erscheinen, auf vorbeschriebene Parcelen zu licitiren und des Zuschlages nach vorgängiger Approbation eines hochlöblichen Pupillen-Collegii zu gewärtigen, mit dem Bemerken, daß die Licitation des Vormittages wird geschlossen werden.

Minden. Die dem Colono Hilgemeyer zu Todtenhausen gehörige in der hiesigen Feldmarck und zwar in der langen Wand belegene 2 Morgen doppelt Einfalls-

Länderey so mit 2 Scheff. Zinsgerste an die Domdechaney beschweret, und per Morgen zu 25 Rthlr. angeschlagen sind, sollen in Terminis den 8 Merz, 10. April und den 12. May c. Vormittags von 10 bis 12 Uhr vor dem hiesigen Stadtgerichte subhastiret werden. Lustragende Käufer können sich alsdenn einfinden, die Bedingungen vernehmen, und dem Befinden nach auf das höchste Gebot des Zuschlags gewärtig seyn.

Dem Publico wird hiermit bekandt gemacht, daß das dem Bürger und Grobbeker Rudolph Wiehe gehörige, an der Vitebullen Straße sub Nro. 495 belegene, mit 12 ggr. Kirchen-Geld und 1 ggr. 8 pf. Canon an das Capit. St. Martini, auch mit sonstigen gewöhnlichen bürgerl. Lasten beschwerte Wohnhauß nebst dahinter befindl. Garten, und dem dem Hause anklebenden Hudetheil, für 3 Kühe außer dem Kuhthore bey dem Rohdenbeck sub Nro. 96. so zusammen auf 480 Rthlr. 18 gr. angeschlagen ist, öffentlich verkauft werden soll. Lustragende Käufere können sich daher in Terminis den 7ten April 12ten May und 16 Juny Vormittags von 10 bis 12 Uhr vor dem hiesigen Stadtgerichte melden, die Bedingungen vernehmen, und dem Befinden nach auf das höchste Geboth des Zuschlages gewärtig seyn. In dem letzten Termin soll die Subhastation Vormittags geschloßen, und demnächst ein ferneres Geboth nicht zugelaßen werden.

Am 17 Merz. soll des Nachmittags um 2 Uhr mit dem Verkaufe der Effecten der verstorbenen Eheleute Müller Vögeler in der Priggenhäger Mühle der Anfang gemacht werden.

Amt Ravensberg. Zum bestbietenden Verkauf der Kön. Erbmeierstädtischen Köhlers Kötterey sub Nr. 60. in der B. Hörste, stehet Terminus auf den 19. April c. S. 7. St. d. A.

Amt Schlüsselburg. Zum meistbietenden Verkauf eines alten Lagersteins von der Königl. Windmühle zu Selenfeld wird hiedurch Terminus auf den 27. Merz c. bezielt, in welchem sich früh um 9 Uhr die Kauflustige vor hiesigem Amte einzufinden haben.

Stolzenau. Ein viersitziger Wagen so mit blau Tuch ausgeschlagen, und in rechten guten Stande ist, und sowohl in der Stadt als auf dem Lande kan recht gut gebraucht werden, ist zu verkaufen; Liebhaber dazu können sich bey dem Gerichtsdiener Schramme in Stolzenau melden.

IV Sachen, so zu verpachten.

Minden. Demnach mit Ausgang des Monats August a. c. die Pacht-Jahre der hiesigen Uhtziese und Weggelde zu Ende gehen; so wird zu deren anderweiten sechsjährigen Verpachtung Terminus auf den 19ten April angesetzt, im welchen sich die Lustragende Pächter Morgens um 10. Uhr auf dem Rathhause einfinden, die Bedingungen vernehmen und gewärtigen können, daß mit dem Bestbietenden, salva Approbationa Regia, der Contract geschlossen werde. Wobey Nachrichtlich bekandt gemacht wird, daß diese Verpachtung bis hiehin jährlich 883 Rthlr. aufgebracht habe und daß der künftige Pächter eine Caution auf 300 Rthlr. hoch, bestellen und solche von Ihm in Termino Licitationis so fort nachgewiesen werden müße.

V Gelder, so auszuleihen.

Lingen. Bey der hiesigen Königlichen Domainen-Casse sind 2832. Rthlr. in Golde vorräthig, die gegen gehörige Sicherheit und 5. procent Zinsen belegt werden sollen. Die Liebhaber dazu können sich also bey der hiesigen Krieges und Domainen Kammerdeputation melden, gehörige Sicherheit nachweisen, und Resolution gewärtigen.